



Erste "Politische Klönbank" auf dem Marktplatz eingeweiht

Über politische Themen informieren, sprechen, diskutieren oder auch streiten zu können ist sowohl dem Verein Miteinander leben e.V. als freier Träger der politischen Bildung wie auch der Ratzeburger Volkshochschule ein wichtiges Anliegen. Die gemeinsame politische Bildungsreihe mit Vorträgen und Seminaren zu den unterschiedlichsten Themen, von internationaler Politik, über Gesellschaftspolitisches bis hin zur Extremismusprävention, entspringt dieser Motivation. Dabei geht es immer darum, Menschen zu politischen Fragen ins Gespräch zu bringen und dabei die Grundwerte des politischen Diskutierens, Respekt voreinander, zuhören wollen und können sowie kritisch eine eigene Meinung bilden und vertreten, zu praktizieren. Etwas, das aus Sicht beider Träger in der heutigen Zeit viel zu wenig passiert, da politische Auseinandersetzung immer stärker in die neuen Medien abrutscht, wo gegenseitiges, respektloses Niederschreiben, das bösartige Verbreiten von Fake News oder hemmungslose Aufrufe zu Extremismus ganz offensichtlich und leider zum Standardrepertoire gehören. Vielleicht gerade in diesem Sinne ist der neueste Ansatz zu verstehen, den Verein Miteinander leben e.V. und die Ratzeburger Volkshochschule jetzt erstmalig vorgestellt haben, um eine politische Gesprächskultur (wieder) zu beleben.



»Die politische Klönbank« auf dem Ratzeburger Marktplatz lädt ab sofort mit einem Denkanstoß ein. Es trafen sich bereits Silvia Tessmer, Rainer Voß (sitzend), Gesine Biller, Mark Sauer und Karl Schneider (von links). © Thomas Biller

Ganz altbacken und analog ist es die Wiederentdeckung der Parkbank als Ort menschlicher Begegnung und persönlichen Dialoge, insbesondere auch für politische Themen als "Politische Klönbank". Solche Bänke zeichnen sich neben ihrer Sitzqualität dadurch aus, dass messingschilderne Aussprüche mit politisch anregenden Zitaten allein zum Nachdenken, zu zweit vielleicht sogar auch zum Reden einladen.

*"Die Idee zu solcherlei Nutzung von Bänken haben wir von unseren dänischen Nachbarn bekommen. Dort gibt es auf der Insel Møn das Projekt der "Lyrischen Klönbänke", mit Zitaten namhafter dänischer Dichter*innen. Auch diese laden zum nachdenkendem Verweilen und zu Gespräch ein. Mit Erfolg, wie uns berichtet wurde. Warum also dies nicht auch für die Förderung einer politische Gesprächskultur nutzen?",* beschreibt Silvia Tessmer, Geschäftsführerin der Volkshochschule, die Initialzündung zum Projekt. Eine Idee, die auch den Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische überzeugt und Mittel aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" für die Einführung von zehn solcher Bänke im Fördergebiet zusagte.



Mit Respekt auf Kurs: Mit einem Zitat von Albert Einstein regt die erste politische Klönbank in Ratzeburg zum Gespräch an © Thomas Biller

"Die größte Schwierigkeit dabei ist es, geeignete Zitate zu finden, von denen es so viele gibt. Wir bräuchten eigentlich hundert Bänke", ergänzt Mark Sauer vom Verein Miteinander leben e.V. . Allerdings war die Einigung für das erste Zitat schnell gefallen. Kein geringer als Albert Einstein kommt dort mahnend zu Wort: "Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorteil." Für alle Beteiligten ein Ausspruch, der gerade in der jetzigen Zeit wirklich einmal intensiv durchdacht werden sollte und der jetzt die erste "Politische Klönbank" zierte, zu finden auf dem Ratzeburger Marktplatz. Weiter neun sollen in Kürze folgen. Vorschläge für geeignete Standorte werden gerne entgegen genommen.

